

BioGraf: Das Teilprojekt der Modellregion Grafschaft Bentheim im Überblick



Projektträger:

Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim

Verbundpartner:

Heinz Sielmann Stiftung,
Landschaftspflegeverband Freising e.V.,
Landschaftspflegeverband Rügen e.V.

Laufzeit: 01.08.2020 - 31.07.2024

Finanzvolumen: 953.632,25 €

Fördersumme: 858.269,02 €

Ein Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt im Förderschwerpunkt: Weitere Maßnahmen von besonders repräsentativer Bedeutung für die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS).

Möchten Sie sich gern in das Projekt einbringen, eigene Ideen umsetzen oder haben Sie Fragen? Wir beraten Sie gern.



Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim

Manuela Monzka (M. Sc.)
Telefon: 05921-961620
manuela.monzka@grafschaft.de



Projektleitung Heinz Sielmann Stiftung

Heinz
Sielmann
Stiftung

Dyrotzer Ring 4 · 14641 Wustermark/OT Elstal
Tel.: 05527 914-0
E-Mail: info@biotopverbund.de
www.biotopverbund.de

Projektpartner Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim

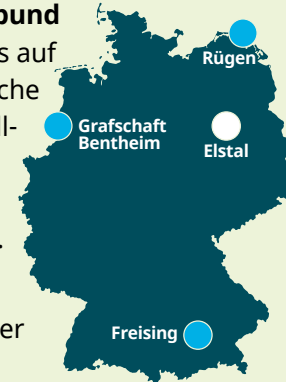


van-Delden-Straße 1-7 · 48529 Nordhorn
Tel.: 05921 96-1620
E-Mail: info@naturschutzstiftung.de
www.naturschutzstiftung.de

Gemeinsam für den Biotopverbund

Zur Stärkung des Biotopverbunds auf regionaler Ebene werden praktische Biotopmaßnahmen in den Modellregionen Rügen¹, Grafschaft Bentheim² und Freising³ auf kommunalen Flächen umgesetzt.

In Verbindung mit einer bundesweiten Informationskampagne der Heinz Sielmann Stiftung soll sich der Biotopverbundgedanke verbreiten, um weitere Gemeinden für Umsetzungen des Biotopverbunds zu gewinnen.



Übersicht Projektleitung ○ und Projektpartner ● im BiotopVerbund

¹ LPV Rügen e.V. ² Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim ³ LPV Freising e.V.

Bildnachweise:
© Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim, Grafschaft Bentheim Tourismus.
Erscheinungsdatum: 05/2021



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt
für Naturschutz

Gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Das Teilprojekt wird zudem gefördert durch das Land Niedersachsen.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



BiotopVerbund

Landschaft + Menschen verbinden

Naturschutzstiftung Grafschaft Bentheim

BioGraf Biotopverbund im Grafschafter Vechte- und Dinkeltal

www.biotopverbund.de

Teilprojekt Modellregion Grafschaft Bentheim: „BioGraf – Biotopverbund im Grafschafter Vechte- und Dinkeltal“



Biologische Vielfalt kann vor allem über ein zusammenhängendes Netz aus Lebensräumen (Biotopen) gesichert werden, das Arten neue Ansiedlungsmöglichkeiten bietet und genetischen Austausch ermöglicht. Kommunen zur praktischen Umsetzung von Biotopverbänden zu animieren, ist das Ziel des Verbundprojekts „Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“.

Unter der Leitung der Heinz Sielmann Stiftung wird das Vorhaben von August 2020 bis Juli 2024 durchgeführt. Die praktischen Erfahrungen aus den drei Modellregionen werden interessierten Kommunen in Form eines Leitfadens zur Verfügung gestellt, um weitere Nachfolgeprojekte zu unterstützen.

Zusammenarbeit „im Fluss“

Das Teilprojekt „BioGraf“ soll zeigen, wie im ländlichen Raum gemeinsam Fortschritte für den Biotopverbund erzielt werden können. Die Grafschaft Bentheim wird durch die Flüsse Vechte und Dinkel durchzogen, die identitätsstiftend für die Region sind. Die Flüsse bilden einen natürlichen Biotopverbundkorridor, doch das grüne Band der Auenlandschaft hat durch die vielfachen Nutzungsansprüche an die Kulturlandschaft mit der Zeit Lücken bekommen und Lebensräume für Tiere und Pflanzen verloren.

Zusammen mit den Kommunen, der Landwirtschaft und anderen Akteuren soll ein Runder Tisch etabliert werden, an dem Strategien und praktische Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbunds im Auenbereich und darüber hinaus besprochen werden. Bausteine, die im Projekt beispielhaft umgesetzt werden sollen, sind:

- die Optimierung bestehender Lebensräume
- die Anlage neuer Lebensräume, z.B. Grünland, Kleingewässer oder Auwald
- die Anlage von Hecken, Blühstreifen und anderen Verbindungselementen
- der Ankauf von Flächen zur Sicherung für den Naturschutz



Laubfrosch (*Hyla arborea*)



Teichfrosch (*Pelophylax esculentus*)



Gebänderte Prachtlibelle
(*Calopteryx splendens*)



Großer Blaupfeil
(*Orthemtrum cancellatum*)

Wertschätzung für die Natur

Um den Menschen im Projektgebiet die Vielfalt und Schönheit der Natur vor der eigenen Haustür bewusst zu machen, sind Mitmachaktionen, Führungen und Vorträge geplant, um gemeinsam zur Verbesserung der biologischen Vielfalt vor Ort beizutragen.

Aktuelle Infos dazu: www.biotopverbund.de

